



Stiftungsbrief 2022/23

Liebe Ordensbrüder, Ordensanwärter und Ordensgäste,
liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

wie immer meldet sich die Stiftung vor dem Jahresende und möchte über ihre Arbeit aktuell berichten und um Ihre Unterstützung bitten. Dabei bevorzugen wir den guten alten Brief- und Postweg mit der Absicht unser Anliegen auf diese Weise persönlicher vorzutragen. Natürlich ist die Stiftungsarbeit ausführlich auch in unserer Website www.stiftung-wald-wild-und-flur-in-europa.org dokumentiert.

Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen für die wirtschaftliche Lage sowie die Dürre und Trockenheit im Sommer mit heftigen Auswirkungen für Mensch und Natur belasten uns alle im hohen Maße. Die Herausforderungen halten an. Daher ist es erfreulich, dass das Ordensleben den gewohnten Gang fast wieder aufnehmen und die Stiftung mit ihrer Arbeit in 2022 dazu beitragen konnte:

- *Im Programm des Landeskonvents in Paderborn - Schloss Neuhaus förderte die Stiftung ein Beweidungsprojekt der Biologischen Station Paderborn-Senne für Naturschutz, Landschaftsschutz und Heimatpflege mit Senner Pferden mit 1500,00 €. Die Beweidung mit dieser alten Haustierrasse trägt dazu bei den Offenland-Lebensraum in der Senne für seltene und gefährdete Pflanzen und Tiere zu erhalten und strukturell zu verbessern. (Bereich West)*
- *Auf dem Hubertuskonvent in Bad Krozingen 2022 verstärkte die Stiftung den Preis des Ordensrates für die Arbeit der Koordinationsstelle für Auslandsjagd und internationalen Artenschutz beim DJV und CIC mit 1000,00 €. Die Koordinationsstelle wendet sich in den Medien an die Öffentlichkeit gegen die Kampagnen der internationalen Tierrechte- und Jagdgegnerszene. Mit Argumenten der Jagd zur Nachhaltigkeit und den Vorteilen zum Natur- und Artenschutz klärt sie Vorurteile und Fehlinformationen auf. (Stifter)*
- *Die Arbeit in den Bereichen unterstützte die Stiftung mit Zuwendungen für die Umwelt- und Naturschutzbildung in Kindertagesstätten:*
 - *Der am 24.09.2022 neugegründete erste Waldkindergarten in Pegnitz erhielt 850,00 € für Werkzeug und Material für eine Waldwerkstatt, zum Kochen im Freien und Fachliteratur zur Naturkunde und zum Werken und Basteln (Bereich Ost).*
 - *900,00 € erhielt die Kindertagesstätte „An der Eckdorfer Mühle“ der Stadt Brühl für ihr Projekt „Bienen, Hummeln & Co“. Im KITA-Garten wurden unter fachlicher Begleitung in Eigenarbeit von Kindern, Betreuern und engagierten Eltern Blühstreifen neben einem Hochbeet für Gemüse und Kräuter angelegt. Ein Bienenfutterautomat mit Saatgut in „Blühkugeln“ regt die Familien und Spaziergänger an daheim weitere Blühstreifen anzulegen, so dass „Hummeln, Bienen & Co“ neue Lebensräume vorfinden können (Bereich West).*
- *Die Stiftung förderte die Fertigstellung einer Dissertationsschrift zum Thema „Ethohydraulische Modellierung“ an der TU Darmstadt, Fachbereich Ethohydraulik, mit 1000,00 €. Die Dissertation leistet einen Beitrag in Forschung und Praxis zum besseren Verständnis darüber, wie aus der Biologie der Fische wichtige Rückschlüsse für die Strömungsmechanik abgeleitet werden können. Für eine verbesserte Durchgängigkeit (z.B. durch verbesserte Fisch-*

treppen) in querverbauten Gewässern für die Fischfauna ergeben sich weiterführende Erkenntnisse, die dem Artenschutz dienen und die Biodiversität fördern. (Bereich West)

- *Der Lebensraum des Rotwilds ist nicht nur in Bayern auf Rotwildgebiete begrenzt und so stark eingeschränkt, das ein Austausch dieser Wildart untereinander nahezu ausgeschlossen wird. Das führt zu genetischer Verarmung mit der Gefahr des Aussterbens. Der Verein „Wildes Bayern“ hat eine Petition ins Leben gerufen, in der die Bevölkerung die Abschaffung oder Anpassung der Gebiete von der Regierung fordert. Die Öffentlichkeitsarbeit für diese Petition fördert die Stiftung mit 1000,00 €, die die persönlichen Spenden der bayerischen Ordensbrüder für die Petition verstärken. (Bereiche Ost, Süd und SÜW)*

Dass wir das alles tun konnten und weiter tun können, verdanken wir Eurer und Ihrer Großzügigkeit. Dafür ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern und die Bitte an alle, die Stiftung auch in 2023 kräftig zu unterstützen. In 2022 erhielt die Stiftung 3.500,00 € an Spenden, darunter an Trauerspenden für die verstorbenen Ordensbrüder Christoph Scholz 2.400,00 € und Albert Butscher 600,00 €.

Erstmals wurde die Stiftung mit zwei großzügigen testamentarischen Vermächtnissen bedacht: Frau Katharina Bertha Baumgartner, Witwe des Ordensbruders René Baumgartner (CH), verstarb am 18.12.2021 im Alter von 90 Jahren und vermachte der Stiftung 3.000,00 €. Ordensbruder Wilhelm Dodenhoff verstarb 03.07.2022 im Alter von 102 Jahren und bedachte die Stiftung testamentarisch mit 5.000,00 €. Der Stifter und die Stiftung sind bei der Verwendung dieser Mittel den Vermächtnisgebern und ihrem Andenken besonders verpflichtet.

Spenden für die Stiftungsarbeit erhalten wir vor allem aus dem Kreis und Umfeld der Ordensbrüder, Anwärter und Gäste sowie der Witwen der Ordensbrüder. Persönliche Jubiläen, runde Geburtstage oder gemeinsames Jagen sind Gelegenheiten sich Spenden für die Stiftung zu wünschen und die Gäste und den Bekanntenkreis einzubeziehen. Unsere Stiftung bietet Möglichkeiten mit dem Erbe, einem Vermächtnis oder einer Zustiftung über die Lebenszeit hinaus das Ordens- und Stiftungsanliegen testamentarisch zu bedenken. Anstelle von Blumen oder Kränzen bei Beerdigungen, kann man auch in der Traueranzeige bzw. in der Trauerbenachrichtigung unter Angabe unseres Spendenkontos um eine Trauerspende zugunsten der Stiftung bitten.

Im Jahre 2022 wurde der Stiftungsrat neu gewählt. Dem langjährigen Vorsitzenden des Rats, Ulrich Scheumann, dankt der Vorstand herzlich für die gute Zusammenarbeit. Mit dem neuen Stiftungsrat unter Josef Prüll wird der Stiftungsvorstand gleichermaßen vertrauensvoll zusammen arbeiten. Bleiben Sie bitte in diesen nicht einfachen Zeiten behütet und gesund. Die Mitglieder des Stiftungsvorstands und Stiftungsrats wünschen Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und im neuen Jahr Weidmannsheil.

Mit herzlichen Grüßen Ihr/ Euer

gez. Ulrich Prill

Vorsitzender des Stiftungsvorstands

im November 2022

Stiftung Wald, Wild und Flur in Europa, c/o U. Prill, Schumannstraße 16, D 40724 Hilden
Vorsitzender des Stiftungsvorstands: Ulrich Prill,, Mail: info@stiftung-wald-wild-flur-in-europa.org
Vorsitzender des Stiftungsrats: Josef Prüll, Mail: stiftungsrat@stiftung-wald-wild-flur-in-europa.org

Spendenkonto

IBAN: DE65 3657 0024 0415 6170 00 BIC: DEUTDEDB365
